

## Volksbank testet reduzierte Öffnungszeiten



Foto: Volksbank/Marc Frankenhauser

Vorstand Klaus Reh, Aufsichtsratschef Theodor Leuchten, die Aufsichtsräte Paul Fink, Lutz Denken, Stefan Zellnig, Christiane Hoerdemann-Napp, Wilhelm-Ferdinand Thywissen, Thomas Puppe, Daniela Blättler, Hans-Joachim Glade und Vorstandssprecher Reiner Mellis (v.l.). Foto: Volksbank/Marc Frankenhauser

**Neuss/Düsseldorf.** Das Geldinstitut legt gute Zahlen vor und schüttet 2,5 Prozent Dividende auf Geschäftsguthaben aus. Zudem wird eine Neuerung angekündigt: Ab Oktober bleiben die Geschäftsstellen mittwochnachmittags geschlossen – zunächst als Pilotprojekt für ein Jahr. Das sind die Gründe.

Von Ludger Baten

Die Vertreter der mehr als 25.000 Mitglieder sind mit ihrer Volksbank Düsseldorf Neuss offenbar sehr zufrieden. Anders lässt sich der Verlauf der jüngsten Vertreterversammlung im Zeughaus Neuss – die erste in Präsenz nach zwei Pandemie bedingten digitalen Zusammenkünften – nicht interpretieren. Nach nur 75 Minuten und ohne eine kritische Wortmeldung aus dem Plenum konnte Aufsichtsratsvorsitzender Theodor Leuchten die Sitzung auch schon wieder schließen.

In der Tat, das Finanzinstitut mit dem Geschäftsgebiet Rhein-Kreis Neuss, Düsseldorf und Ratingen kam überraschend gut durch das zweite Pandemiejahr. Es bleibt mit seiner wachsenden Bilanzsumme (plus 5,1 Prozent auf jetzt 1,911 Milliarden Euro) dieses Mal nur noch knapp unter der Zwei-Milliarden-Marke. Dieses Wachstum setzte die Bank auch in Ergebnis um. Mit 15,7 Millionen Euro lag das Ergebnis vor Steuern noch einmal 26,6 Prozent über dem ohnehin schon guten Ergebnis des Vorjahres. Treiber waren auf der Einnahmeseite sowohl der Zinsüberschuss (plus 2,7 Millionen auf 29,7 Millionen Euro) als auch der Provisionsüberschuss (plus 2,5 Prozent auf 19,2 Millionen Euro).

Von den guten Zahlen profitieren auch die Mitglieder, die ein Geschäftsguthaben von insgesamt über 30 Millionen Euro halten. Neben der Basisdividende von 2,0 Prozent zahlt die Volksbank einmalig einen 0,5-prozentigen Bonus. Zugleich stärkt die Volksbank ihr bilanziertes Eigenkapital inklusive des Fonds für allgemeine Bankrisiken um 8,5 Millionen auf nun 163,6 Millionen Euro. Für Rainer Mellis liegt der Erfolg in der Nähe zum Kunden begründet, der mehrheitlich eine „menschliche Beratung“ erwarte. Der Vorstandssprecher formulierte plakativ: „Unsere Wettbewerber sehen das scheinbar anders, bauen Kassen und Service ab und wollen selbst auch nicht mehr den vermögenden Kunden beraten. Wir bleiben auch zukünftig die Bank des Volkes – versprochen.“

Daran werde sich auch nichts ändern, wenn die Volksbank ab 1. Oktober in einem einjährigen Pilotprojekt ihre Geschäftsstellen am Mittwochnachmittag geschlossen hält. Zur Begründung führte Mellis an: „Wir wollen unseren Mitarbeitern Gelegenheit auf echte Work-Life-Balance bieten, die sie sonst durch die fest vorgegebenen Öffnungszeiten nicht erleben können.“ Die Zufriedenheit der Mitgliedervertreter mit ihrer Bank zeigte sich auch in der einstimmigen Wiederwahl von drei turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern: Wirtschaftsprüfer Hans-Joachim Glade (63), Juristin Christiane Hoerdemann-Napp (66) und Diplom-Kaufmann Wilhelm Ferdinand Thywissen (69) wurden in ihren Ämtern bestätigt.